



Augenschmaus für Freunde oberbayerischen Brauchtums in Bad Tölz

Die Leonhardifahrt von Bad Tölz ist die bekannteste Wallfahrt im nördlichen Alpenraum

Feierliche Wallfahrt auf den Kalvarienberg

Bereits zum 158. Mal jährt sich heuer die berühmte Tölzer Leonhardifahrt. Die feierliche Wallfahrt zu Ehren des heiligen Ross- und Viehpatrons St. Leonhard ist Liebe zum Brauchtum von seiner prächtigsten Seite. Am 6. November ab 9 Uhr ziehen mehr als 80 festlich geschmückte, vierspännige Truhen- und Tafelwagen sowie mehrere hundert Pferde mit ihren Reitern in traditioneller Tracht durch die bekannte Marktstraße hinauf auf den Kalvarienberg.

Nach dem feierlichen Festgottesdienst und der Segnung von Pferden und Wallfahrern geht es zurück in die Stadt. Der Wettkampf der "Goaßlschnalzer" bildet während der Nachmittagsstunden in der Marktstraße den geräuschvollen Ausklang.

Die Kunst des Peitschenknallens

Den Abschluss der Wallfahrt bildet das so genannte Goaßlschnalzen in der Tölzer Marktstraße. Der Name erklärt sich aus der Bezeichnung für die Fuhrmannspeitsche, der Geißel, im bairischen Dialekt "Goaßl". Schnalzen bezeichnet das laute und schnelle Krachen oder Knallen mit der Geißel. In früheren Jahrhunderten wurde von vielen Fuhrleuten bei der Einfahrt in Ortschaften oder bei anderen Gelegenheiten mit der Peitsche geknallt. Zur Unterscheidung von anderen Fuhrwerken setzten die Fuhrleute spezifische Knallfolgen ein. Im Laufe der Zeit entstanden so Erkennungsmelodien, die auch heute noch geübt und gezeitigt werden.

Publikumsmagnet im Herbst

Seit dem 17. Jahrhundert ist der Brauch der " Leonhardifahrt " bekannt, seit 1855 findet der prachtvolle Umzug mit wenigen Ausnahmen jährlich - in der Regel am 6. November - statt. Mit mehr als 20.000 Besuchern ist die Tölzer Rossegnung wohl die größte Leonhardifahrt im nördlichen Alpenraum und hat sich seine traditionellen Besonderheiten bewahrt. So dürfen beispielsweise die Wagen keine Gummireifen verwenden, sondern nur mit Eisen beschlagene Räder.

Ein Besuch lohnt sich

Pauschal-Angebote mit zwei Übernachtungen sind bereits ab EUR 75,- p. P. zu buchen über die Tourist-Information Bad Tölz, Max-Höfler-Platz 1, 83646 Bad Tölz, Telefon 08041/7867-17, Fax 7867-56, E-Mail: info@bad-toelz.de, Internet: www.bad-toelz.de

Pressekontakt

Amt für Stadtmarketing, Tourismus- und Wirtschaftsförderung Bad Tölz

Frau Gabi Peters
Max-Höfler-Platz 1
83646 Bad Tölz

bad-toelz.de
peters@bad-toelz.de

Firmenkontakt

Amt für Stadtmarketing, Tourismus- und Wirtschaftsförderung Bad Tölz

Frau Brita Hohenreiter
Max-Höfler-Platz 1
83646 Bad Tölz

bad-toelz.de
info@bad-toelz.de

Bad Tölz - das Tor zum Isarwinkel

Als türkisfarbenen schillernden Band schlängelt sich die Isar durch Bad Tölz. Im Süden erhebt sich die mächtige Alpenkette mit ihren meist schneebedeckten Gipfeln. Am rechten Flussufer liegt die malerische Altstadt mit der Marktstraße, die mit ihren barocken, Lüftlmalerei-verzierten Prachtfassaden so etwas wie die gute Stube von Bad Tölz ist.

Es gibt nur wenige Orte in Oberbayern, die so vielseitig sind wie unser Voralpenstädtchen. Kein Wunder, ist doch die rund 50 Kilometer südlich von München gelegene Kleinstadt mit einer ganzen Reihe von klimatischen, geographischen und landschaftlichen Vorzügen gesegnet. Zum Beispiel mit einem milden Reizklima, das mit seiner "Champagnerluft" und den natürlichen Jod- und Moorvorkommen zum Erfolg des Heilklimatischen Kurorts und Moorheilbads beitragen.

Für Aktive gibt es ein lückenloses Netz von Radl-, Wander- und Nordic-Walkingrouten. Unser Hausberg, der 1200 Meter hohe Blomberg, bietet das ganze Jahr über Natur und Erlebnis für Groß und Klein: Sommer-Rodelbahn, einen Kunstwanderweg und einen spektakulären Kletterwald in der Nähe des Gipfels.

Wasserratten können sich im Erlebnisbad Alpamare mit seiner über 2000 Quadratmeter großen Badelandschaft austoben. Im Sommer macht das Schwimmen in den idyllischen, warmen Mooreseen der Umgebung einen Aufenthalt zu einem Genuss für Körper und Sinne. Und der Winter lockt mit 75 Kilometer Loipen, Alpinski, Rodeln, Schlittschuhlaufen, Eishockey, Eisstockschießen und zahlreichen geräumten Wanderwegen.

Anlage: Bild

